

Leitfaden für das Bachelorstudium in den Studienfächern Französisch, Italienisch, Spanisch, Romanistik (PO 2026)

Internetauftritt der Würzburger Romanistik:

Hier finden Sie das **Verzeichnis unseres gesamten Teams** einschließlich Telefonnummern, E-Mail-Adressen und Sprechzeiten sowie Informationen zu den Studiengängen und zahlreichen **Hilfestellungen und Angeboten** rund um das Romanistikstudium:

<https://www.neuphil.uni-wuerzburg.de/romanistik>

Allgemeine Beratung zum Studium:

Zentrale Studienberatung, Campus Hubland Nord, Gebäude 32
+49 931 - 318 318 3

<https://www.uni-wuerzburg.de/studium/zsb/studienberatung@uni-wuerzburg.de>

Studien- und Prüfungsordnungen:

<https://www.uni-wuerzburg.de/studium/pruefungsamt/pruefungsamt>

WICHTIG: Rückmeldung für das nächste Semester

Um Ihr Studium nach Semesterende fortsetzen zu können, dürfen Sie Ihre **Rückmeldung** (= Anmeldung für das folgende Semester) nicht versäumen: **Ende Januar** (für das Sommersemester) bzw. **Ende Juni** (für das Wintersemester). Die genauen Termine werden Ihnen vor der jeweiligen Rückmeldefrist per E-Mail zugesandt, außerdem können Sie diese auch der folgenden Internetseite entnehmen:

<https://www.uni-wuerzburg.de/studium/studienangelegenheiten/fristen-und-termine/>

Leitfaden für das Bachelorstudium (PO 2026)

1. Nach welcher Prüfungsordnung Ihres Studienfachs (PO) studieren Sie? Ist dieser Leitfaden für Sie gültig?
2. Das (Pflicht-)Kursprogramm und die Verbuchung von Studienleistungen
 - 2.1. Allgemeines
 - 2.2. Kontrollprüfung (Bestehen bestimmter Module bis Ende des 3. Fachsemesters)
 - 2.3. Online-Anmeldung zu Prüfungen und Verbuchung von ECTS und Noten
3. Erforderliche Sprachkenntnisse
4. Die einzelnen Fachausprägungen im Bachelorstudiengang
 - 4.1. Bachelor-Einzelfach mit 180 ECTS (BA 180): Romanistik
 - 4.2. Bachelor-Hauptfach mit 120 ECTS (BA 120): Französisch, Italienisch, Spanisch
 - 4.3. Bachelor-Hauptfach mit 75 ECTS (BA 75, auch im Teilzeitstudium möglich): Französisch, Italienisch, Spanisch
 - 4.4. Bachelor-Nebenfach mit 60 ECTS (BA 60): Französisch, Italienisch, Spanisch
5. Schlüsselqualifikationen (nicht relevant für BA 60)
6. Praktika
7. Zusatzqualifikationen und Professional Skills Zertifikat
8. BAföG
9. Studien- oder Lehraufenthalt in einem romanischsprachigen Land
10. Möglichkeit eines anschließenden Masterstudiums
11. Fachstudienberatung der Romanistik

1. Nach welcher Prüfungsordnung Ihres Studienfachs (PO) studieren Sie? Ist dieser Leitfaden für Sie gültig?

Nach welcher PO Sie studieren, können Sie Ihrem WueStudy-Account entnehmen. **Dieser Leitfaden ist nur für das Bachelorstudium in der PO 2026 in den Studienfächern Französisch, Italienisch, Spanisch sowie Romanistik gültig.** Wenn Sie in einer anderen PO oder in einem anderen Studienfach (z. B. Deutsch-Französische Studien) oder in einem anderen Studiengang (z. B. Lehramt) studieren, laden Sie sich bitte das für Sie gültige Informationsmaterial auf der entsprechenden Romanistik-Internetseite herunter.

2. Das (Pflicht-)Kursprogramm und die Verbuchung von Studienleistungen

2.1. Allgemeines

Das Studium gliedert sich in verschiedene Etappen, die sogenannten **Module**. Diese können aus einer oder aus mehreren **Veranstaltungen** bestehen (s. dazu Punkt 2.3). Die Veranstaltungen können unterschiedlichen **Kurstypen** (z. B. Vorlesung, Seminar, Übung) angehören. Beim genauen Fachsemester, in dem Sie die einzelnen Module belegen, haben Sie gewisse Freiheiten. Sie sollten jedoch stets berücksichtigen, dass bestimmte Veranstaltungen **aufeinander aufbauen** und aus inhaltlichen Gründen unbedingt in der richtigen Reihenfolge belegt werden sollten. So wird man etwa den Kurs „Spanisch 2“ kaum bewältigen können, wenn man zuvor nicht schon „Spanisch 1“ erfolgreich abgeschlossen hat. Ebenso wird man in einem Proseminar (Aufbaumodul) Sprachwissenschaft Französisch nicht zurechtkommen, wenn man nicht vorher die Vorlesung „Einführung in die romanistische Sprachwissenschaft“ und die Übung „Einführung in die Sprachwissenschaft (Französisch)“ aus dem Bereich der Basismodule bestanden hat.

Auch wird bei vielen Modulen bzw. für den Besuch der zugehörigen Kurse der **Nachweis eines bestimmten Sprachniveaus** verlangt. Für den Sprachkurs „Französisch/Italienisch/Spanisch 1“ ist z. B. das Sprachniveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) Voraussetzung. Dieses Niveau lässt sich durch ein entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest oder den bestandenen Kurs „Propädeutikum 2“ nachweisen (s. auch Punkt 3).

Informationen über die jeweiligen Sprachniveaus, welche Voraussetzung für die einzelnen Kurse sind, finden Sie in den offiziellen Studienfachbeschreibungen (letzte Spalte in der Tabelle im Querformat, Links s. Punkte 4.1 bis 4.4). Ebenso werden Sie von Ihren Dozent*innen und teilweise auch im Vorlesungsverzeichnis darüber informiert.

Übersichten mit Empfehlungen zum Studienverlauf und Angaben zu den verschiedenen Modulen, ECTS sowie den geeigneten Fachsemestern, in denen die Kurse besucht werden sollten, finden Sie auf unseren Internetseiten: Startseite Romanistik → Studium → Studienfächer → Franz./Ital./Span./Rom. → Bachelor

Beachten Sie bei der Zusammenstellung Ihrer Kurse, dass jede Veranstaltung mit einer **bestimmten Anzahl von Semesterwochenstunden (SWS)** veranschlagt ist, d. h. mit einer Anzahl von Lehrveranstaltungs„stunden“ (in der Regel 45 Min.) pro Woche der Vorlesungszeit der Universität. Planen Sie jedoch auch reichlich Zeit für die **Vor- und Nachbereitung der Kurse, für die Vorbereitung auf Klausuren sowie für Ihre Referate und Hausarbeiten** ein.

Nicht alle Veranstaltungen werden jedes Semester angeboten. Z. B. finden im Fach Italienisch derzeit die Übung „Einführung in die Sprachwissenschaft“ nur im Wintersemester, die Sprachpraxisveranstaltung „Phonetik“ dagegen nur im Sommersemester statt. Auch werden im Fach Spanisch die Vorlesung „Überblick über die Literatur- und Kulturgeschichte“ und die Vorlesung des „Aufbaumoduls Literaturwissenschaft 2“ jeweils nur jedes zweite Semester angeboten. Bitte beachten Sie die diesbezüglichen Hinweise im Vorlesungsverzeichnis, halten Sie sich regelmäßig auf dem Laufenden und planen Sie Ihren Studienverlauf entsprechend.

Die **Belegung** der einzelnen Kurse erfolgt über das **Online-Vorlesungsverzeichnis**:

<https://www.uni-wuerzburg.de/studium/vorlesungsverzeichnis/>

Jeder Pflichtkurs Ihres Studiengangs beinhaltet eine Prüfung. Unter **„Prüfung“ ist jede Form des für den Kurs geforderten Leistungsnachweises zu verstehen**, z. B. Klausur, Referat, Hausarbeit, in seltenen Fällen allein die regelmäßige Anwesenheit im Kurs. Ihre Lehrperson informiert Sie am Anfang des Semesters über die Form des Leistungsnachweises. Wenn Sie ein Modul erfolgreich absolviert haben, bekommen Sie Punkte nach dem ECTS (*European Credit Transfer and Accumulation System*) gutgeschrieben. Diese Punkte dienen der Vergleich- und

Anrechenbarkeit von Studienleistungen innerhalb des europäischen Hochschulraumes und werden **Credit Points** oder ebenfalls (so auch im Folgenden) **ECTS** genannt.

2.2. Kontrollprüfung

Im Bachelorstudium in der PO 2026 ist eine sogenannte Kontrollprüfung verbindlich. Es handelt sich hierbei nicht um eine gesonderte Prüfung; **vielmehr müssen bestimmte Module bzw. deren Kurse bis zum Ende des 3. Fachsemesters bestanden werden:**

- „Überblick über die Literatur- und Kulturgeschichte“
- „Einführung in die Literaturwissenschaft“
- „Einführung in die romanistische Sprachwissenschaft“
- „Einführung in die Sprachwissenschaft“
- „Französisch/Italienisch/Spanisch 1“

Wenn man alle Kurse dieser Liste nicht bis zum Ende des 3. Fachsemesters bestanden hat, hat man im 4. Fachsemester den letzten Wiederholungsversuch für alle nicht bestandenen Kurse. Ist man nicht in der Lage, das Bestehen der genannten Kurse bis zum Ende des 4. Fachsemesters nachzuweisen, gilt das Studium als nicht bestanden, was zur Exmatrikulation führt. **Bitte planen Sie Ihren Studienverlauf entsprechend und wenden Sie so viel Energie wie möglich auf, um die Kontrollprüfung zum Ende des 3. Fachsemesters zu meistern.** Sollte sich abzeichnen, dass Sie die Kontrollprüfung nicht innerhalb des 4. Fachsemesters bewältigen können, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an die Fachstudienberatung, um sich eine Einschätzung einzuholen und eine Lösungsstrategie zu entwickeln.

2.3. Online-Anmeldung zu Prüfungen und Verbuchung von ECTS und Noten

Um ein Modul abzuschließen und die zugehörigen ECTS zu erhalten, ist **eine Online-Anmeldung zur Prüfung für das jeweilige Modul unbedingt notwendig** (Ausnahmen: s. unten, Abschnitt C). Diese ist nicht zu verwechseln mit der Online-Belegung des Kurses, s. Punkt 2.1. Auch für die Online-Prüfungsanmeldung gibt es bestimmte **Anmeldezeiträume**. Nach Ende der Frist ist eine Anmeldung – auch durch Ihre Dozent*innen – nicht mehr möglich!

Bevor Sie sich online zur Prüfung anmelden, beachten Sie bitte unbedingt folgende Fallunterscheidung:

A. Es gibt Module, die nur eine einzige Veranstaltung enthalten. Sie erkennen diese, indem Sie die Übersicht „Empfehlung zum Studienverlauf“ ansehen: Immer dann, wenn in der Tabelle eine einzige Modul-Kurzbezeichnung (zweite Spalte) nur einem einzigen Kurs (dritte Spalte) zugeordnet ist, handelt es sich um ein Modul, das nur eine Veranstaltung umfasst.

Wenn Sie eine solche Veranstaltung besuchen, die allein ein Modul darstellt, sollten Sie sich in der Phase der Online-Prüfungsanmeldung entscheiden, ob Sie sich zur Prüfung anmelden, also dieses Modul im aktuellen Semester absolvieren möchten. Der Zeitraum zur Online-Prüfungsanmeldung umfasst etwa vier Wochen (im Wintersemester ca. Monat Januar; im Sommersemester ca. Monate Juni/Juli). **Wenn man sich nicht online zur Prüfung anmeldet, darf man den Leistungsnachweis für das zugehörige Modul nicht ablegen** (z. B. die Klausur am Semesterende nicht mitschreiben) bzw. verfallen schon abgelegte Leistungen zur Prüfungszulassung in diesem Kurs (beispielsweise ein schon gehaltenes Referat). Der Kurs ist in einem der folgenden Semester neu zu belegen. Wenn man sich bei der Prüfungsanmeldung unsicher ist, ob es sich um den richtigen Kurs handelt, zu dem man sich anmelden möchte, sollte man sich an der Modul-Kurzbezeichnung („Empfehlung zum Studienverlauf“, zweite Spalte) orientieren, die ebenfalls in Ihrem WueStudy-Studienplaner erscheint. Einige Wochen/Monate nach der Online-Prüfungsanmeldung verbucht Ihre Lehrperson die Note Ihrer Leistung sowie – im Falle des Bestehens – die ECTS.

Fallbeispiel: Studentin X belegt in ihrem zweiten Fachsemester den Kurs „Spanisch 1“. Dieser Kurs ist in ihrem Studiengang eine Veranstaltung, die allein ein Modul bildet. X entscheidet sich, die Klausur des Kurses mitschreiben, also die Prüfung abzulegen. Sie meldet sich deshalb im entsprechenden Zeitraum online zur Prüfung an und ist damit berechtigt, die Klausur mitschreiben. Einige Wochen nach der Klausur verbucht ihr Dozent ihre Note und bei Bestehen die ECTS.

B. Manchmal jedoch sind mehrere Kurse zu einem Modul zusammengefasst. Sie finden diese heraus, indem Sie die Übersicht „Empfehlung zum Studienverlauf“ ansehen: Immer dann, wenn in der Tabelle eine einzige Modul-Kurzbezeichnung (zweite Spalte) zwei oder drei Kursen (dritte Spalte) zugeordnet ist, handelt es sich um ein Modul, das mehrere Veranstaltungen beinhaltet. Nur dann, wenn Sie alle Kurse des Moduls erfolgreich absolviert haben,

ist das gesamte Modul bestanden. Damit Sie die Freiheit behalten, die einzelnen Kurse ein und desselben Moduls auch in verschiedenen Semestern besuchen zu können, werden die Teilleistungen der einzelnen Kurse archiviert, bis Sie das Modul abschließen.

Im Gegensatz zu den anderen Kursen der „Einzelmodule“ (s. Abschnitt A), für die man sich im letzten Drittel der Vorlesungszeit online zu Prüfungen anmelden muss, meldet man sich im Falle der zu einem Modul zusammengefassten Kurse **erst in demjenigen Semester online zur Prüfung an, in dem man für den letzten Kurs des Moduls die Prüfung ablegen möchte, also das Modul abschließen möchte**. Im Unterschied zum obigen Fall A ist es hier also möglich, Prüfungen abzulegen, obwohl man sich noch nicht online zur Prüfung angemeldet hat. Der Zeitraum zur Online-Prüfungsanmeldung umfasst hier ebenso etwa vier Wochen. Wenn man sich bei der Prüfungsanmeldung unsicher ist, ob es sich um den richtigen Kurs handelt, zu dem man sich anmelden möchte, sollte man sich an der Modul-Kurzbezeichnung („Empfehlung zum Studienverlauf“, zweite Spalte) orientieren, die ebenfalls in Ihrem Wue-Study-Studienplaner erscheint. Als Prüfervorname erscheint in der Anmeldemaske ggf. nicht der Name Ihrer Lehrperson, sondern „Claudia Leppich“.

Sind alle Kurse des Moduls erfolgreich absolviert und haben Sie sich online zur Prüfung angemeldet, ermittelt Claudia Leppich Ihre Gesamtnote des Moduls und verbucht die Note sowie die ECTS einige Wochen/Monate nach der Online-Prüfungsanmeldung. Haben Sie in einem bestimmten Semester noch nicht alle Kurse des Moduls absolviert und sich demzufolge noch nicht zur Prüfung angemeldet, möchten sich jedoch nach Ihren bisherigen archivierten Teilleistungen erkundigen, dann können Sie dies einige Wochen/Monate später bei Claudia Leppich persönlich oder über Zoom unter Vorlage Ihres Studierendenausweises tun.

Fallbeispiel: Student Y belegt in seinem dritten Fachsemester die Kurse „Französisch 2“ und „Phonetik (Französisch)“. Er bringt durch einen Blick auf die „Empfehlungen zum Studienverlauf“ für seinen Studiengang in Erfahrung: Die drei Kurse „Französisch 2“, „Französisch 3“ und „Phonetik (Französisch)“ bilden zusammen ein Modul. Da er den Kurs „Französisch 3“ noch nicht belegt hat, meldet er sich auch noch nicht online zur Prüfung an. Die Klausuren von „Französisch 2“ und „Phonetik (Französisch)“ darf er in diesem Fall trotzdem mitschreiben. Fünf Wochen nach den Klausuren liegen deren Ergebnisse vor und werden archiviert. Y geht persönlich bei Claudia Leppich vorbei, legt seinen Studierendenausweis vor und erhält die Auskunft, dass er beide Klausuren bestanden hat. In seinem vierten Fachsemester belegt Y den Kurs „Französisch 3“. Da es sich um seine letzte Leistung für dieses Modul handelt, meldet er sich fristgerecht online zur Prüfung an. Weil Y auch den dritten Kurs bestanden hat, verbucht Claudia Leppich das Modul als bestanden mit der ermittelten Gesamtnote inklusive der ECTS.

C. Einen Sonderfall stellen die **Propädeutika** beim Bachelor-Nebenfach (**BA 60**) dar. Es handelt sich hier nicht um Pflichtkurse Ihres Studiums, sondern um Kurse, die Sie auf das geforderte Eingangsniveau B1 (GER) in der studierten Sprache bringen. Manche Kurse, die keine Pflichtkurse sind, sind im Bereich der Schlüsselqualifikationen anrechenbar (s. auch Punkt 5). Dies gilt jedoch nicht für den BA 60, da im Bachelor-Nebenfach keine Schlüsselqualifikationen vorgesehen sind (vgl. Punkt 4.4), folglich kann man sich hier **nicht zur Prüfung anmelden**. Sofern Sie allerdings im Bachelor-Hauptfach (BA 120) eine weitere romanische Sprache studieren, haben Sie die Möglichkeit, sich bei den Schlüsselqualifikationen dieses Fachs zur Prüfung anzumelden und sich dort die Leistung des Propädeutikkurses verbuchen zu lassen.

Einen weiteren Sonderfall stellen die **Module „Zusätzliche Sprachkompetenz“ bzw. „Zusätzliche romanische Sprache“** im Bachelor-Einzelfach und -Hauptfach (**BA 180** und **BA 120**) dar, weil wir den Studierenden eine größere Freiheit und Flexibilität bei der Wahl der hierfür belegbaren Kurse ermöglichen möchten. Informationen zu diesen Modulen und zur Verbuchung finden Sie auf unserer Internetseite:

Startseite Romanistik → Studium → Studienfächer → Franz./Ital./Span./Rom. → Bachelor → Rubrik „Prüfungsanmeldung und -verbuchung“ → Stichpunkt „Sonderfälle“

3. Erforderliche Sprachkenntnisse

Im Bachelorstudium sind in der **studierten Fremdsprache** Sprachkenntnisse auf dem **Niveau B1** des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) erforderlich. Die vorhandenen Sprachkenntnisse werden zu Beginn des Studiums durch einen **Einstufungstest** abgeprüft. Sollte das geforderte Sprachniveau B1 noch nicht erreicht sein, besteht die Möglichkeit, ein oder zwei (aufeinander aufbauende) **Propädeutikkurse** zu besuchen, um diese Sprachkenntnisse zu erwerben.

Bitte planen Sie in jedem Fall genügend Zeit für die sprachpraktische Ausbildung ein! Gerade wenn Sie das Studium mit Vorkenntnissen in „Ihrer“ Sprache beginnen, die unter dem Niveau B1 liegen, sollten die Sprachkurse bei der Zusammenstellung Ihres Stundenplans immer absoluten Vorrang bekommen. **Bedenken Sie vor allem, dass Sie den Kurs „Französisch/Italienisch/Spanisch 1“ bis zum Ende des 3. Fachsemesters (mit Wiederholungsversuch: bis zum Ende des 4. Fachsemesters) aufgrund der Kontrollprüfung bestanden haben müssen, s. Punkt 2.2.**

Im Gegensatz zum Lehramtsstudium sind im romanistischen Bachelorstudium **keine zusätzlichen Sprachkenntnisse in Latein oder weiteren romanischen bzw. modernen Fremdsprachen** erforderlich. Der Erwerb von Lateinkenntnissen und/oder Kenntnissen in weiteren romanischen Sprachen neben der studierten Sprache wird jedoch wärmstens empfohlen.

Im Bachelor-Einzelfach- und -Hauptfach (**BA 180** und **BA 120**) können Kurse in einer zusätzlichen romanischen Sprache (oder auch Latein) als Teil des Pflichtkursprogramms eingebracht werden. Wahlweise können aber stattdessen auch zusätzliche Sprachkurse in der studierten Sprache selbst eingebracht werden. Siehe dazu bereits den letzten Absatz von Punkt 2.3 dieses Leitfadens.

4. Die einzelnen Fachausprägungen im Bachelorstudiengang

4.1. Bachelor-Einzelfach mit 180 ECTS (BA 180): Romanistik

Das **Bachelor-Einzelfach Romanistik** gibt es in den Varianten Französisch/Italienisch, Französisch/Spanisch und Italienisch/Spanisch. Sie studieren hier die beiden gewählten romanischen Sprachen gleich gewichtet als Schwerpunkt und erwerben ggf. zusätzlich Grundkenntnisse in einer dritten romanischen Sprache (Wahlpflichtmodul „Zusätzliche romanische Sprache“, s. Punkt 3). Für einen erfolgreichen Abschluss des Studiums sind **180 ECTS** (inklusive Schlüsselqualifikationen und einer größeren schriftlichen Abschlussarbeit) erforderlich.

Eine Übersicht der **Pflichtkurse mit Empfehlungen zum Studienverlauf** für das Bachelor-Einzelfach Romanistik in seinen drei Varianten finden Sie auf der folgenden Internetseite:

Startseite Romanistik → Studium → Studienfächer → Franz./Ital./Span./Rom. → Bachelor

Die **offiziellen Studienfachbeschreibungen der PO 2026** (mit detaillierter Darstellung der Module) finden Sie in folgenden PDF-Dokumenten als mehrseitige Tabelle im Querformat in der zweiten Hälfte der Datei:

BA 180

Romanistik (Französisch/Italienisch):

https://www.uni-wuerzburg.de/fileadmin/32020000/Ordnungen/Romanistik_Franz-Ital_-BA-180-2aes-20251112-kon-Netz.pdf

Romanistik (Französisch/Spanisch):

https://www.uni-wuerzburg.de/fileadmin/32020000/Ordnungen/Romanistik_Franz-Span_-BA-180-2aes-20251112-kon-Netz.pdf

Romanistik (Italienisch/Spanisch):

https://www.uni-wuerzburg.de/fileadmin/32020000/Ordnungen/Romanistik_Ital-Span_-BA-180-2aes-20251112-kon-Netz.pdf

4.2. Bachelor-Hauptfach mit 120 ECTS (BA 120): Französisch, Italienisch, Spanisch

Die Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch können als **Bachelor-Hauptfach mit 120 ECTS**, kombiniert mit einem **Nebenfach mit 60 ECTS**, studiert werden. An der Universität Würzburg sind zahlreiche Kombinationen möglich. Auch eine Kombination zweier romanischer Sprachen ist denkbar. Für einen erfolgreichen Abschluss des Studiums sind **120 ECTS** (Hauptfach inklusive Schlüsselqualifikationen und einer größeren schriftlichen Abschlussarbeit) + **60 ECTS** (Nebenfach) = **180 ECTS** erforderlich.

Eine Übersicht der **Pflichtkurse mit Empfehlungen zum Studienverlauf** für ein romanistisches Bachelor-Hauptfach (120 ECTS) finden Sie auf folgender Internetseite:

Startseite Romanistik → Studium → Studienfächer → Franz./Ital./Span./Rom. → Bachelor

Die **offiziellen Studienfachbeschreibungen der PO 2026** (mit detaillierter Darstellung der Module) finden Sie in folgenden PDF-Dokumenten als mehrseitige Tabelle im Querformat in der zweiten Hälfte der Datei:

BA 120

Französisch: <https://www.uni-wuerzburg.de/fileadmin/32020000/Ordnungen/Franzoesisch-BA-120-2aes-20251112-kon-Netz.pdf>

Italienisch: <https://www.uni-wuerzburg.de/fileadmin/32020000/Ordnungen/Italienisch-BA-120-2aes-20251112-kon-Netz.pdf>

Spanisch: <https://www.uni-wuerzburg.de/fileadmin/32020000/Ordnungen/Spanisch-BA-120-2aes-20251112-kon-Netz.pdf>

4.3. Bachelor-Hauptfach mit 75 ECTS (BA 75, auch im Teilzeitstudium möglich): Französisch, Italienisch, Spanisch

Die Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch können als **Bachelor-Hauptfach mit 75 ECTS**, kombiniert mit einem **weiteren Hauptfach mit 75 ECTS**, studiert werden. An der Universität Würzburg sind zahlreiche Kombinationen möglich. Die Kombination zweier romanistischer Fächer ist zwar denkbar; in der PO 2026 ist hier aber das Bachelor-Einzelfach Romanistik (BA 180) in den zwei gewünschten gleich gewichteten Fächern (z. B. BA 180 Italienisch/Spanisch) empfehlenswerter. Für einen erfolgreichen Abschluss des Studiums sind **75 ECTS** (erstes Hauptfach) + **75 ECTS** (zweites Hauptfach) + **20 ECTS** (Schlüsselqualifikationen) + **10 ECTS** (größere schriftliche Abschlussarbeit in einem der beiden Hauptfächer oder fächerübergreifend) = **180 ECTS** erforderlich.

Eine Übersicht der **Pflichtkurse mit Empfehlungen zum Studienverlauf** für ein romanistisches Bachelor-Hauptfach (75 ECTS) finden Sie auf folgender Internetseite:

Startseite Romanistik → Studium → Studienfächer → Franz./Ital./Span./Rom. → Bachelor

Die **offiziellen Studienfachbeschreibungen der PO 2026** (mit detaillierter Darstellung der Module) finden Sie in folgenden PDF-Dokumenten als mehrseitige Tabelle im Querformat in der zweiten Hälfte der Datei:

BA 75

Französisch: <https://www.uni-wuerzburg.de/fileadmin/32020000/Ordnungen/Franzoesisch-BA-75-2aes-20251112-kon-Netz.pdf>

Italienisch: <https://www.uni-wuerzburg.de/fileadmin/32020000/Ordnungen/Italienisch-BA-75-2aes-20251112-kon-Netz.pdf>

Spanisch: <https://www.uni-wuerzburg.de/fileadmin/32020000/Ordnungen/Spanisch-BA-75-2aes-20251112-kon-Netz.pdf>

Das Bachelor-Hauptfach mit 75 ECTS bieten wir auch im **Teilzeitstudium** an. Diese Variante ermöglicht das Studieren neben einer (Teilzeit-)Berufstätigkeit oder anderen Lebensaufgaben wie Betreuung von Kindern oder Pflege von Familienangehörigen. Informationen erhalten Sie auf der Internetseite der Universität: <https://www.uni-wuerzburg.de/studium/angebot/teilzeit/>, oder jederzeit gern in unserer Fachstudienberatung.

4.4. Bachelor-Nebenfach mit 60 ECTS (BA 60): Französisch, Italienisch, Spanisch

Die Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch können als **Bachelor-Nebenfach mit 60 ECTS**, in Kombination **mit einem Hauptfach mit 120 ECTS**, studiert werden. Auch hier sind viele Kombinationen möglich, ebenso eine Kombination zweier romanistischer Fächer. Für einen erfolgreichen Abschluss des Studiums sind **120 ECTS** (Hauptfach inklusive Schlüsselqualifikationen und einer größeren schriftlichen Abschlussarbeit) + **60 ECTS** (Nebenfach) = **180 ECTS** erforderlich.

Für das Bachelor-Nebenfach müssen **keine Schlüsselqualifikationen** nachgewiesen werden (s. Punkt 5).

Eine Übersicht der **Pflichtkurse mit Empfehlungen zum Studienverlauf** für ein romanistisches Bachelor-Nebenfach (60 ECTS) finden Sie auf folgender Internetseite:

Startseite Romanistik → Studium → Studienfächer → Franz./Ital./Span./Rom. → Bachelor

Die **offiziellen Studienfachbeschreibungen der PO 2026** (mit detaillierter Darstellung der Module) finden Sie in folgenden PDF-Dokumenten als mehrseitige Tabelle im Querformat in der zweiten Hälfte der Datei:

BA 60

Französisch: <https://www.uni-wuerzburg.de/fileadmin/32020000/Ordnungen/Franzoesisch-BA-60-2aes-20251112-kon-Netz.pdf>

Italienisch: <https://www.uni-wuerzburg.de/fileadmin/32020000/Ordnungen/Italienisch-BA-60-2aes-20251112-kon-Netz.pdf>

Spanisch: <https://www.uni-wuerzburg.de/fileadmin/32020000/Ordnungen/Spanisch-BA-60-2aes-20251112-kon-Netz.pdf>

5. Schlüsselqualifikationen (nicht relevant für BA 60)

In den BA 180, BA 120 und BA 75 sind einige der ECTS-Punkte aus dem Bereich der Schlüsselqualifikationen enthalten. Durch sie sollen **weitere Kompetenzen** (außerhalb des fachspezifischen Pflichtbereichs) nachgewiesen werden. Die Schlüsselqualifikationen (SQ) teilen sich auf in **fachspezifische** Schlüsselqualifikationen (**FSQ**), d. h. bestimmte Veranstaltungen, die (oft) aus dem Bereich des studierten Hauptfachs stammen, aber dort keine BA-Pflichtkurse sind, und in **allgemeine** Schlüsselqualifikationen (**ASQ**), die man durch den Besuch von Veranstaltungen erlangen kann, welche (meist) keine Kurse aus dem Bereich des studierten Hauptfachs sind. Im **BA 60** sind keine Schlüsselqualifikationen zu erbringen.

Es gibt eine große Auswahl an Kursen, die im Bereich der FSQ und der ASQ eingebracht werden können. Das Angebot der **SQ**-Kurse finden Sie im Vorlesungsverzeichnis:

Grundständige Studiengänge → „Ihr Studienfach“ → Schlüsselqualifikationsbereich

Eine Tabelle der **FSQ**-Kurse mit etwas genaueren Erläuterungen finden Sie auf unserer Internetseite:

Startseite Romanistik → Studium → Studienfächer → Franz./Ital./Span./Rom. → Bachelor → Rubrik „Schlüsselqualifikationen“

Für beide Bereiche müssen im BA-Hauptfach eine bestimmte Anzahl an ECTS eingebracht werden: In den **BA 180 und BA 120** sind **5 ECTS** im Bereich der **ASQ** zu erbringen und **15 ECTS** im Bereich der **FSQ**. Im **BA 75** sind ebenfalls **5 ECTS** im Bereich der **ASQ** zu erbringen.

Die Regelung zu den **FSQ** erlaubt im BA 75 eine gewisse Flexibilität, es sind lediglich die folgenden zwei Regeln zu beachten:

- 1) Die **Gesamtsumme (beide Fächer)** der FSQ beträgt **15 ECTS**.
- 2) Man muss in jedem Hauptfach mindestens **je 5 ECTS** erbringen, also $2 \times 5 = 10$ ECTS. Die **restlichen 5 ECTS** kann man **nach Wunsch** im einen oder im anderen Hauptfach oder gemischt in beiden erbringen.

An dieser Stelle auch noch zwei Tipps:

- Sollten Sie durch den Einstufungstest in ein **Propädeutikum Französisch/Italienisch/Spanisch** eingestuft werden, können Sie die dort absolvierten ECTS als Punkte für die FSQ verbuchen lassen (außer BA 60, da keine SQ zu erbringen sind, s. Punkt 2.3, Abschnitt C).
- Besonders empfehlenswert im Bereich der ASQ sind das „**Basismodul Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften**“ und das „**Basismodul Digitale Kompetenzen**“. Ersteres dient als Einführung in die Benutzung der Universitätsbibliothek, in die Literaturrecherche und -verwaltung, letzteres vermittelt Basiskompetenzen der Datenhaltung, -verarbeitung und -sicherheit. Wir legen Studierenden der Romanistik den Besuch dieser Veranstaltungen auch schon im ersten oder zweiten Fachsemester nahe, weil sie Kenntnisse vermitteln, die sie im Laufe Ihres Studiums für das wissenschaftliche Arbeiten gut brauchen können. Sie finden diese Module im Vorlesungsverzeichnis beim ASQ-Angebot (Pfad s.o.).

Sollten Sie ein Doppelstudium Bachelor und Lehramt absolvieren, so ist zu beachten, dass der Freie Bereich im Lehramt und die Schlüsselqualifikationen nicht hundertprozentig deckungsgleich sind. Genauere Informationen finden Sie im „**Merkblatt zum Freien Bereich**“ auf unseren Internetseiten:

Startseite Romanistik → Studium → Studienfächer → Franz./Ital./Span./Rom. → Lehramt → Rubrik „Freier Bereich“

6. Praktika

Im romanistischen Bachelorstudium gibt es **keine verbindlichen Praktika**. Im Hinblick auf spätere Berufsaussichten ist es jedoch ratsam, außerhalb des Studiums durch Praktika Erfahrungen zu sammeln, Kontakte zur Berufswelt zu knüpfen und mögliche Arbeitsfelder kennenzulernen. Die Universität Würzburg veröffentlicht Praktikumsangebote im Portal Stellenwerk: <https://www.stellenwerk.de>

In den BA 180, BA 120 und BA 75 können ein abgeleitetes Praktikum im In- oder Ausland oder auch eine Lehrtätigkeit (z. B. Tutorium an der Universität, Kurs an der Volkshochschule) mit 5 ECTS in den FSQ (s. Punkt 5) angerechnet werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Praktikum: Dauer mindestens 3 Wochen Vollzeit, Tätigkeit hat einen Bezug zu Berufsfeldern für Romanist*innen
- Lehrtätigkeit: mindestens 1 semesterbegleitendes Tutorium oder 1 Blocktutorium in der Romanistik bzw. mindestens 30 Unterrichtseinheiten Lehrtätigkeit mit Bezug zu romanischen Sprachen an einer anderen Institution
- Verfassen eines Praktikumsberichts bzw. eines Lehrberichts, Umfang 5 Seiten. Der Bericht sollte aus drei Teilen bestehen: 1. Vorstellen der Institution, an der das Praktikum/die Lehrtätigkeit erfolgte; 2. Beschreibung der Tätigkeit; 3. Resümee: Bezug zu einem späteren Berufsfeld für Romanist*innen, persönliche Erfahrungen und Erkenntnisse durch das Praktikum bzw. die Lehrtätigkeit

Die Betreuung und Korrektur der Praktikums-/Lehrberichte ist auf die verschiedenen Lehrstühle der Romanistik aufgeteilt. Bitte reichen Sie Ihren fertigen Bericht jedoch stets bei Claudia Leppich ein.

Sollten Sie für Ihren Arbeitgeber eine Bestätigung benötigen, dass ein Praktikum im Bereich der Schlüsselqualifikationen als Modul vorgesehen ist, stellen wir Ihnen eine solche gern aus. Kontaktieren Sie hierfür bitte die Fachstudienberatung.

7. Zusatzqualifikationen und Professional Skills Zertifikat

Eine weitere Möglichkeit, während des Studiums zusätzliche Kompetenzen zu erwerben, die im Hinblick auf spätere Berufsfelder interessant sein könnten, stellen die **Zusatzqualifikationen** dar. Man kann diese flexibel und etappenweise im Laufe mehrerer Semester parallel zum Studium erwerben, indem man teilweise zusätzliche Kurse, Praktika, Workshops etc. absolviert oder teilweise in den sowieso besuchten Pflichtkursen themenspezifische Leistungsnachweise ablegt. Derzeit werden an unserer Fakultät drei Zusatzqualifikationen angeboten. Die Anforderungen und Ansprechpersonen entnehmen Sie bitte den angegebenen Internetseiten:

Digitale Kompetenz in den Geisteswissenschaften:

<https://www.neuphil.uni-wuerzburg.de/zusatzqualifikationen/digitale-kompetenz-in-den-geisteswissenschaften/>

Übersetzen und Sprachvergleich:

<https://www.neuphil.uni-wuerzburg.de/zusatzqualifikationen/uebersetzen-und-sprachvergleich/>

Kulturvermittlung:

<https://www.germanistik.uni-wuerzburg.de/didaktik/kulturvermittlung/zusatzqualifikation-kulturvermittlung/>

Zum Wintersemester 2025/26 wurde überdies das Zusatzstudium „**Professional Skills Zertifikat**“ eingeführt, das von allen Studierenden der Universität Würzburg parallel zu ihrem regulären Studium erworben werden kann:

<https://www.uni-wuerzburg.de/career/veranstaltungen/professional-skills-zertifikat/>

8. BAföG

Sollten Sie BAföG (finanzielle Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz) beziehen, sind zwei Dinge zu beachten:

- Wenn Sie vorhaben, Ihr **Studienfach** oder auch nur die **Ausprägung** Ihres Studienfachs (z. B. BA 120 Italienisch statt BA 75 Italienisch) zu **wechseln**, sollten Sie sich vorher beim BAföG-Amt gut informieren, ob Ihre weitere finanzielle Förderung dadurch gefährdet werden würde. Hier spielt normalerweise das Fachsemester eine Rolle, in dem Sie sich zu dem Zeitpunkt befinden, zu dem der Wechsel in Kraft tritt. Von unserer Seite können wir Sie nur darüber informieren, dass ein Wechsel des Studienfachs oder der Gewichtung **bis zum 2. Fachsemester** normalerweise keine negativen Folgen für die Förderung hat. Berücksichtigen Sie bei einem Fachwechsel bitte die Hürde der Kontrollprüfung (s. Punkt 2.2) und wenden Sie sich bei Problemen rechtzeitig an die Fachstudienberatung.
- Am Ende des 4. Fachsemesters ist eine **BAföG-Leistungsbescheinigung** erforderlich, da nachzuweisen ist, dass man eine bestimmte Anzahl an ECTS in jedem der studierten Fächer erreicht hat. Alle Informationen zur BAföG-Leistungsbescheinigung innerhalb der Romanistik finden Sie auf unserer Internetseite zum BAföG: Startseite Romanistik → Studium → BAföG

Zu allen weiteren organisatorischen Fragen bezüglich BAföG (Möglichkeit und Umfang der Förderung, Fristen, Auslands-BAföG bei Auslandsstudium etc.) kann und darf die Fachstudienberatung der Romanistik leider keine Auskunft erteilen, da hier ausschließlich das **BAföG-Amt** zuständig ist.

9. Studien- oder Lehraufenthalt in einem romanischsprachigen Land

Ein **mindestens dreimonatiger**, am besten aber **einsemestriger Studienaufenthalt** im französisch-, italienisch- oder spanischsprachigen Ausland ist zwar nicht vorgeschrieben, aber sehr zu empfehlen. Dieser dient nicht nur dazu, die eigenen Sprachfertigkeiten zu vervollkommen, sondern auch dazu, das Land und die Kultur(en) des studierten Fachs besser kennenzulernen. Ideal für solch einen Aufenthalt ist die Zeit nach der Absolvierung von etwa der Hälfte oder zwei Dritteln Ihres Studiums.

Beachten Sie: Viele **Bewerbungsfristen für Stipendien und Austauschprogramme** liegen ein Jahr vor Antritt des Auslandsaufenthaltes. Unter Umständen müssen Sie sich also bereits im 2. Fachsemester bewerben.

Auskünfte zu **Fördermöglichkeiten, Austauschprogrammen mit Partneruniversitäten oder Erasmus-Programmen** erteilt das **Service Centre InterNational Transfer**: <https://www.uni-wuerzburg.de/international>

Das **Erasmus-Programm** in der Romanistik wird von Prof. Dr. Martha Kleinhaus und Claudia Leppich betreut (erasmus.romanistik@uni-wuerzburg.de). Auf unseren Internetseiten zum Auslandsaufenthalt können Sie sich umfassend informieren: Startseite Romanistik → Studium → Austauschprogramme → Ausland

Auslandsstipendien vergibt auch der DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst):

<https://www.daad.de/de/im-ausland-studieren-forschen-lehren/>

Für eine Stelle als **Fremdsprachenassistentkraft** im Ausland können Sie sich beim **PAD** (Pädagogischer Austauschdienst) bewerben: <https://www.kmk-pad.org/programme/fremdsprachenassistentkraefte/>

Bei der Bewerbung für ein Auslandsstudium ist häufig der Nachweis eines bestimmten Sprachniveaus in der Landessprache notwendig („**Sprachtest**“). Hinweise hierzu finden Sie auf unserer Internetseite zu Sprachtests:

Startseite Romanistik → Studium → Austauschprogramme → Ausland → Sprachtests

10. Möglichkeit eines anschließenden Masterstudiums

Nach erfolgreich abgeschlossenem Bachelorstudium besteht die Möglichkeit, ein Masterstudium anzuschließen. Dieses dauert etwa weitere zwei Jahre und schließt mit dem Verfassen einer größeren schriftlichen Arbeit, der Masterarbeit, ab. In der Romanistik werden folgende Ausprägungen angeboten:

- Master-Einzelfach mit 120 ECTS: Französisch, Italienisch, Spanisch
- Master-Hauptfach mit 45 ECTS: Französisch, Italienisch, Spanisch (kombinierbar mit einem anderen Masterfach à 45 ECTS)
- Master-Einzelfach mit 120 ECTS: Romanistik in den Varianten Französisch/Italienisch, Französisch/Spanisch oder Italienisch/Spanisch

Der Masterstudiengang ist konsekutiv, d. h., man braucht ein abgeschlossenes Bachelorstudium (oder wahlweise ein bestandenes Staatsexamen), in dessen Rahmen man bereits eine bestimmte Anzahl an ECTS in französischer/italienischer/spanischer Sprachpraxis und Fachwissenschaft absolviert hat. Informationen dazu finden Sie auf unseren Internetseiten: unter: Startseite Romanistik → Studium → Studienfächer → Franz./Ital./Span./Rom. → Master

Ebenfalls für Romanist*innen interessant sind folgende in Würzburg angebotenen Masterstudienfächer:

Allgemeine und Angewandte Sprachwissenschaft (Master-Einzelfach mit 120 ECTS; Master-Hauptfach mit 45 ECTS):

<https://www.phil.uni-wuerzburg.de/maas>

Mittelalter und Frühe Neuzeit (Master-Einzelfach mit 120 ECTS):

<http://www.mfn.uni-wuerzburg.de/master/>

Literatur, Kultur, Medien (Master-Einzelfach mit 120 ECTS):

<https://www.germanistik.uni-wuerzburg.de/masterstudiengang/>

11. Fachstudienberatung der Romanistik

Bei Fragen und Problemen rund um die Organisation Ihres Romanistikstudiums können Sie sich an die Fachstudienberatung wenden. Bitte prüfen Sie jedoch vorher, ob Sie die Antwort auf Ihre Fragen **nicht schon in diesem Leitfaden oder auf den Internetseiten der Romanistik und den weiteren dort eingestellten Merkblättern finden**. Prüfen Sie bitte außerdem, ob es sich überhaupt um ein Problem oder eine Frage handelt, die in den Zuständigkeitsbereich der Fachstudienberatung fällt, oder ob andere Personen oder Institutionen die **richtigen Ansprechpersonen** sind.

Die Kontaktdaten der Fachstudienberatung (inklusive einer Aufstellung „Wer ist für was zuständig?“) finden Sie auf unseren Internetseiten: Startseite Romanistik → Studium → Fachstudienberatung

Bitte beachten Sie folgende Regeln:

- In der Vorlesungszeit findet die wöchentliche zweistündige Sprechstunde hybrid statt: In der ersten Stunde kann man persönlich erscheinen, in der zweiten Stunde kann man anrufen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Genauere Informationen – u. a. die Sprechstundentermine auch in der vorlesungsfreien Zeit – finden Sie auf der Internetseite von Dr. Sandra Ellena (<https://www.neophil.uni-wuerzburg.de/romanistik/team/ellena/>).
- **E-Mails eignen sich nur für kurze Nachfragen.** Insbesondere gegen Anfang und Ende der Vorlesungszeit kann es zu längeren Bearbeitungszeiten (> 1 Woche) kommen. Die meisten Anliegen können besser und schneller in einem persönlichen Gespräch in der Sprechstunde gelöst werden. **Bitte geben Sie in jeder E-Mail folgende Daten an: Name, Matrikelnummer, Studiengang und Prüfungsordnung, Fächerkombination und Fachsemester.** Formulieren Sie Ihre Anfrage so knapp und so präzise wie möglich.

Stand: 08.04.2026; verantwortlich: Dr. Sandra Ellena (Fachstudienberatung Romanistik), Katrin Weigand